

November 2023



**Konferenz
Nachrichten**
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays

*"Einen anderen **GRUND**
kann niemand legen
außer dem,
der gelegt ist,
JESUS CHRISTUS"*
1 Kor 3:11

*"nadie puede poner
otro **FUNDAMENTO**
que el
que está puesto,
JESUCRISTO"*
1 Cor 3:11

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Frühlings-Minirüstzeit der A2 - 22. - 24. September in Cuchilla Alta

Meine Teilnahme an der Frühlings-Mini war etwas sehr Schönes und Unbeschreibliches, es ist eine Zeit, die man sehr genießt, aber mehr als alles andere lernen wir mehr von Gott. Ich glaube, das ist das Wichtigste an diesen Rüstzeiten, von unserem himmlischen Vater und Retter mehr zu erfahren. Ohne Ihn wären wir für immer verloren.

Ich kam nach der Freizeit sehr glücklich zurück, denn ich fühle, dass ich diese Verbindung erreichen kann, von der wir so viel in den Andachten gesprochen haben; auch mit Lucas und Bia, sie haben uns eindrucksvolle Botschaften gebracht, und ich merke, dass diese unser Leben verändert haben.

So wie wir es in den Andachten besprochen haben, sind alle, die dabei gewesen sind, bereit das Gehörte in die Tat umzusetzen, z.B. lese ich die Bibel seitdem ich zurück bin, danke für alle guten Dinge in meinem Leben und bete auch für Freunde, die es vielleicht sehr brauchen und hoffe, damit ihr Leben zu verbessern.

Im Ganzen, es war eine Rüstzeit, die das Herz aller angerührt hat, die dort waren und es war sehr, sehr gut.

Joaquín Lateulade

Am 13. Oktober hatten wir abends in der Kirche **Gernot Elsner** zu Gast. Er war auf dem Weg nach Paraguay zusammen mit einem Team der Bibelschule Gospel Tribe und dem Projekt Reach Mallorca, das sie seit einem Jahr in Spanien angefangen haben. Ihr Ziel ist es, junge Leute mit dem Evangelium zu erreichen. Er sagte, was sie in Europa tun, wollen sie auch in andere Länder bringen und forderte vor allem die Jugend auf, Uruguay für Jesus zu gewinnen.

Lasst uns dankbar sein! 75 Jahre Mennoniten in Uruguay

Diese ersten Worte in der Einladung, die wir erhielten, um gemeinsam das 75. Jubiläum der Einwanderung der Mennoniten in Uruguay zu feiern, begleiteten uns das ganze Wochenende, das wir in El Ombú verbringen durften und werden uns weiterhin begleiten.

Danke! Dankbarkeit, das war der Grundton der Feier, an erster Stelle unserem himmlischen Vater, der uns in seiner Treue und mit Gnade stets begleitet hat, es tut und weiter tun wird.

Und dann Allen, Allen, die mehr oder weniger dazu beigetragen haben, dass es ein wunderbares Fest in Gemeinschaft mit Geschwistern aus Nah und Fern wurde. Nicht nur mit Präsenz, sondern dank der Medien weltweit per Youtube. Zwei Jahre lang hat sich ein Festkomitee für diese Feier eingesetzt, geplant, vorbereitet, unzählige Helfer dazu, alle voll Eifer und Freude.

Von Montevideo heute diese Zeilen, ein Bericht ist in Vorbereitung und folgt für die nächsten KFN.



Unsere aufrichtige Teilnahme für Kelly Maldonado und Familie zum Heimgang ihrer Schwester Karil Maldonado am 16. Oktober,

und für Rosario Cedrés und Familie zum Heimgang ihres Ehemannes Fernando am 24. Oktober

Psalm 23; „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln....“

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag für:



Rüdiger Kunze	am	5.	zum	89.
Emilse Martínez	am	6.	zum	79.
Mirta Horack	am	9.	zum	73.
Romuuald Hennig	am	30.	zum	75.

*Herr, weil mich festhält Deine starke Hand, vertrau ich still.
Weil Du voll Liebe Dich zu mir gewandt, vertrau ich still.
Du machst mich stark, Du gibst mir frohen Mut,
ich preise Dich, Dein Wille, Herr, ist gut!*

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 30.09 war Sportfest hier in El Ombú. An diesem Morgen trafen mal wieder mehrere Sportler und Zuschauer von Montevideo, Delta und Gartental ein. Das Wetter hat diesen Tag mit schönem Sonnenschein begleitet. Die Ergebnisse im Volleyball waren: bei den Damen ging der erste Platz für Gartental und der zweite für El Ombu. Bei den Herren war der erste Platz für El Ombu und der zweite für Gartental. Im Fussball war Gartental der Sieger und El Ombu auf dem zweiten Platz.

Am 1.10 brachte Jairo Donaire aus Montevideo die Botschaft über das Thema dieses Monats: Die Versuchung, und der Sieg über die Versuchung; begleitet mit dem Bibeltext aus Jakobus 1:2-18.

Am 7.10 war die deutsche Bibelstunde in der Halle.

Am 8.10 brachte Mathías Neumann die Botschaft über Epheser 1:3-14, und einen Bericht von dem was er so im vergangenen Jahr in Haïti erlebt hat, wo er schon 12 Jahre als Missionar und Agronom-Lehrer in einer Landwirtschaftsschule arbeitet.

Am 15.10 sang der Chor zu Anfang 2 Lieder vor. Francisco Claassen brachte an diesem Morgen das Wort mit dem Thema: Den Feind studieren.

Am 22.10 brachte Norman Dück die Botschaft mit dem Thema: Du beschützt mich, Matthäus 6:13.

In der letzten Woche von Oktober trafen viele Besucher an und alle waren schon sehr gespannt auf die große 75 Jahresfeier der Einwanderung der Mennoniten in Uruguay. Es wurden große Zelte aufgestellt schon Tage vorher, und vieles vorbereitet. Freitag Abend dann begann das Fest, man kam zusammen, konnte erzählen und alle waren eingeladen sich an einem leckeren "Picadillo" zu beköstigen.

Samstag um 8:30 Uhr wurde dann das Fest eröffnet mit einer warmen Tasse Kaffee und leckeren "Bizcochos".

Um 10 Uhr begann die zentrale Zeremonie mit 2 Folklore-Tänzen von den Schulkindern der Deutschen Schule El Ombu. Auch sangen gemeinsam im Chor Montevideo, Delta, Gartental und El Ombu, es gab einen Film mit mehreren Interviews von den Pionieren, danach gab es mehrere Ansprachen.

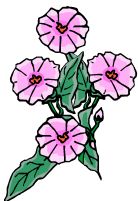
Auch für die Kinder gab es ein Programm, und über Mittag wurden einige Hüpfburgen für sie aufgebaut. Nach dem Mittagessen wurde das Museum eingeweiht, und die Stands wurden zum Verkauf geöffnet. Nach dem Kaffee und leckeren Torten wurden etliche Volkslieder gesungen von einer Gruppe aus Gartental. Auch die Sonntagschulkinder von Gartental brachten ein paar Lieder vor. Und es gab Traktorausflüge zu verschiedenen Plätzen der Kolonie, zum Beispiel Kirche, zu einem Bauernhof und weiteres.

Am Abend begann der Tanz mit der traditionellen Polonaise. Es gab schöne Musik, und auch die Gruppe Schuhplattler brachten einen schönen Auftritt.

Am Sonntag den 29.10 waren dann wieder alle zur Andacht um 10 Uhr bei den Zelten eingeladen. Eine schöne Gruppe leitete den Lobpreis, und Johannes Bergmann aus Brasilien brachte die Botschaft. Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete dieses schöne Dankfest, es war eine wunderbare Zeit der Gemeinschaft, und wir möchten auch von hier aus, ein ganz besonderes Dankeschön sagen, an Gott, an die Pioniere, und an die Kommission die dieses Fest organisiert und geleitet hat.

Ganz herzliche Glück und Segenswünsche

Zum Geburtstag von:



Hedwig Matern	am 3.	zum 81.
Elisabeth Penner	am 7.	zum 87.
Anna Toews	am 25.	zum 85.
Peter Fast	am 27.	zum 72.
Christa Dück	am 30.	zum 82.

*Gott segne dich wohin du gehst, Er sei auf deinen Wegen.
Er hör´ dich wenn du bittend flehst und mache dich zum Segen.
Gott sei mit dir, wo du auch bist in deinem ganzen Leben.
Zu sein auf Erd´ ein wahrere Christ, mögst du allzeit hinstreben.
Julia Steinbaron*

Zur Hochzeit von:



Berenice Penner & Caleb Ramírez am 4.11



Caroline & Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Am 1. Oktober brachte uns Matias Neumann, der aus Haiti zu Besuch war, die Andacht über Timotheus und berichtete von seinem Leben und Wirken dort in Haiti, einem Land, das voller Probleme ist.

Die Schule machte einen Ausflug nach Flores am 6. Oktober.

Am 14.10. war hier das Kindersportfest bei herrlichem Wetter.

Zu Besuch sind Simon Prohl (Sohn von Winfried) mit Familie und Schwager, Jennifer Janzen (Tochter von Elli und Rainer Dueck) mit ihrem Mann Rafael Rempel und ihren 3 Kindern aus Deutschland.



Zum Geburtstag gratulieren wir



Gerhard Wiebe am 21. zum 69.

Ich aber traue darauf, dass du so gnädig bist, mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst. Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir tut.
Ps. 13,6

Ursula Regehr und Marlis Penner

Schulsausflug

Am 6. Oktober haben wir mit der Schule einen schönen und erlebnisreichen Tag haben dürfen. Wir sind früh mit dem Bus voll Kindern, Eltern und Großeltern gestartet, unser erstes Ziel waren die "Grutas del Palacio". Dort haben wir zuerst einen Film über die Entstehung der Höhlen angeschaut und sie am Anschluss selbst bestaunt. Dann ging es auch schon bald weiter, denn der Ausflug war noch lange nicht zu Ende. Wir fuhren wieder nach Trinidad und besuchten dort das Museum im alten Bahnhofsgebäude. Auch das war sehr interessant und die Kinder haben viel zum Anschauen gehabt. Dann ging es noch weiter zum "Talice" wo wir alle zusammen aßen. Nachdem die Kinder sich fürs erste auf dem Spielplatz ausgetobt haben sind wir mit unserer Runde durch den Zoo gestartet. Wir haben sehr viele Tiere sehen dürfen: Pfaue (welche dort wirklich überall waren), Wasserschweine, Flamingos, Krokodile, Schlangen, Tiger und viele, viele mehr. Die Kinder waren begeistert und auch die Erwachsenen hatten ihre Freude. Wir waren bis zum Abend im Zoo und bestaunten die vielen Tiere. Danach ging es noch zur Eisdielen, wo die Kinder sich alle über ein Eis freuen durften. Nach diesem tollen und gesegneten Tag bei super Wetter fielen so manch einem auf der Fahrt zurück die Augen zu. Dort durften wir dann auch noch einmal ganz besonders Gottes Bewahrung erfahren. Denn es gab nicht weit vor uns einen Unfall durch Stiere, welche auf der Straße liefen. Ein Auto und ein LKW waren direkt betroffen und auch wir konnten einen Stier am Bus vorbei laufen sehen. Doch wir sind behütet worden und schließlich gegen 22 Uhr müde aber dankbar wieder in Delta angekommen.

Isabell (CDlerin in der Schule in Delta)

BERICHT AUS GARTENTAL

Am 1.10. erzählte Ricardo Bachmann die Geschichte für die Kinder über Mose und die Wunder. Es floss so viel Wasser in der Wüste, dass alle ihren Durst löschen konnten. Es gibt jeden Tag Wunder: z.B. der Regenbogen, ein Same der aus der Erde aufgeht, ein Vogel, der fliegt, die Milch, die aus der Kuh kommt, der Regen, der auf die Erde fällt.

Wilfried Hein erwähnte, dass unsere Gemeinde am 20.09.1953 gegründet wurde. Die Bibel spricht von Dankbarkeit und Erinnerungen so wie es in Joh. 14:26 steht. Dann predigte er über Ef. 3:14-21 "Die Gebetsanliegen des Apostel Paulus". 1. Durch Demütigung, Ausrüstung mit Kraft. 2. In der Liebe Gottes

verwurzelt. 3. Tiefere Erkenntnis in dem Reichtum Gottes "zu erkennen ihn und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, dass ich seinem Tode ähnlich werde". Phil. 3:10.

Hans Jürgen Klaassen machte die Einleitung am 8.10. im Gottesdienst "Dass wir glücklich sind." Wie erreicht man Glück? Durch die Beziehung, die wir zu den Menschen haben. Mit Gott können wir auch eine Beziehung haben, laut 1. Thess. 5:16-23. 1. Dankbar sein. V 18: "seid dankbar in allen Dingen, denn das ist der Wille Gottes in Christo Jesu an euch". 2. Sich bewegen, gehen, Gymnastik machen. 3. Die Beziehungen zu den Menschen indem wir sie respektieren und lieben. Henry Klassen predigte über Freude nach Luk. 17:11-19. Wie können Freude und Glück in meinem Leben anhalten? 10 Männer werden geheilt. Ein Mann hat Gott geehrt und so hat Jesus ihn errettet. Gott möchte uns ein Leben in Fülle schenken.

Am Nachmittag trafen wir uns in der Halle, um den Bericht von Matias Neumann über seine Arbeit in Haiti zu hören.

Am 15.10. predigte Wolfhard Hein über das Thema: "Welchem Geist gebe ich in mir Raum? Wo sollen wir Hilfe erwarten, wenn das Leben schwer wird? Bei der Regierung, bei der Polizei, bei der Bank, Nachbar, Chef oder Freund? In Joh. 6:68 steht: "Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens" Gib dem Geist Gottes Raum und die guten Früchte werden in uns erkennbar. Wir haben den Auftrag den Nächsten zu sehen, zu lieben und zu helfen. Wir mögen Gott in allen Situationen unseres Lebens einbeziehen. Gal. 5:16 "Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lüste des Fleisches nicht vollbringen".

Erwin Regehr sprach am 22.10. zu uns über Dankbarkeit Kol. 4:2-6. V2: "Haltet an am Gebet und wachet in dem selben mit Danksagung". Dankbarkeit trägt zur seelischen Gesundheit bei.

Wir als Gemeinde durften am 28. + 29.10. an der Feier des 75. Jubiläum der Einwanderung der Mennoniten in Uruguay teilnehmen. Wir sind dankbar, hier in Uruguay leben zu dürfen und was unsere Vorfahren alles geleistet haben, damit wir ein Leben mit Gottvertrauen führen können. Danke, dass wir dieses feiern durften.



Am 6.10. nahmen wir auf dem Friedhof Abschied von Gian Alexander Klaassen Goertzen. Wir sprechen den Eltern Bettina & Marvin Klaassen unser herzliches Beileid aus.

Wir gratulieren



Brigitte Enss am 29. zum 72. Geburtstag

*Sieh, dafür ist grade der Heiland da!
Wenn manchmal das Leben dir scheint zu schwer,
wenn Sorgen dich drücken, das Herze so leer,
wenn alles versagt, keine Hilfe dir nah,
sieh, dafür ist grade der Heiland da!*

*Wenn dich die Menschen auch missverstehn,
vielleicht dich verleumden und übersehn,
und wenn dir ein bittres Unrecht geschah,
sieh, dafür ist grade der Heiland da!*

*Wenn Berge an Arbeit sich türmen vor dir,
wenn Mut und Kräfte versagen schier
in Krankheit und Schmerzen, Angst und Gefahr,
sieh, dafür ist grade der Heiland da!*

*Für jeden Kummer und Traurigkeit,
in schlaflosen Nächten und Einsamkeit,
wenn niemand auch deine Tränen sah,
sieh, dafür ist grade der Heiland da!*

*Wenn Leid und Dunkel die Erde bedeckt,
wenn Versuchung und Sünde das Herz erschreckt,
dann blick nur hinauf nach Golgatha!
sieh, dafür ist grade der Heiland da!
(Unbekannt)*

Angelica Klaassen

DATEN, DIE FÜR DEN SOMMER VORGESEHEN SIND:

Maxi-Freizeit 10. bis 14. Januar
Mini-Freizeit 16. bis 19. Januar

<http://www.elombu.com.uy/Konferenznachrichten.html>